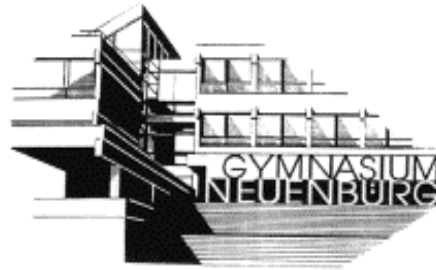


Gymnasium Neuenbürg

Waldenburgweg
75305 Neuenbürg
Tel. 07082/2616 + 20336
Fax 07082/948389
E-mail: sekretariat@gymnasium-nbg.de
Homepage: gymnasium-neuenbuerg.de
Redaktion: H. Rück



Schulinfo Juli 2016

Schule unterwegs

Exkursion aller 9. Klassen zur KZ-Gedenkstätte in Dachau

Am 16. April 2016 fuhren wir im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ zusammen mit den anderen neunten Klassen des Gymnasiums Neuenbürg zur KZ-Gedenkstätte nach Dachau. In Vorbereitung auf diese Exkursion hatten unsere Geschichtslehrer bereits das Thema Konzentrationslager im Unterricht angesprochen. An der Gedenkstätte angekommen, betraten wir das Gelände durch ein großes Eisentor mit der Aufschrift „Arbeit macht frei“, welches noch original erhalten ist. Nun standen wir auf dem riesigen Appellplatz, auf dem die Häftlinge oft stundenlang mit nur sehr dünner Bekleidung in der Kälte stehen mussten. Als Nächstes besichtigten wir die beiden nachgebauten Baracken, wo je zwischen 100 und 250 Häftlinge unter sehr schlechten Verhältnissen schliefen und wohnten. Weiter hinten auf dem Gelände befinden sich die Gedenkstätten und -gebäude der katholischen, russisch-orthodoxen, der jüdischen und der evangelischen Kirche. Danach gingen wir zum Krematorium des ehemaligen KZ, wo die Leichen der Häftlinge verbrannt wurden. Direkt daneben gab es ein sogenanntes „Brausebad“, wo die Menschen vergast werden sollten. Im KZ in Dachau wurde die Gaskammer allerdings nicht benutzt.

Nachdem wir wieder am großen Wirtschaftshaus angekommen waren, schauten wir uns einen Film mit Originalaufnahmen des KZ an. Dadurch wurde uns allen noch einmal deutlich, wie schlecht es den Menschen wirklich ging und wie viele Tausende



Todesopfer es gab. Nach dem Film nahmen wir uns alle kurz Zeit, um das Mahnmal vor dem Wirtschaftsgebäude zu betrachten, welches den unbezwingbaren Stacheldrahtzaun zeigt und die Menschen, die versuchen, darüber zu klettern oder diejenigen, die sich aus Verzweiflung hineinstürzen. Jetzt hatten wir noch Zeit, um eigenständig die im ehemaligen Wirtschaftsgebäude eingerichtete Ausstellung zu besichtigen und in den Bunker hinter dem Gebäude zu gehen. Dort waren die Einzelhäftlinge in sehr kleinen Zellen eingesperrt und dem ständigen Terror der SS-Wachleute ausgesetzt. Der beinahe unveränderte originale Zustand der Zellen und der Ausstellungsstücke im Museum hinterließ bei uns allen einen bleibenden Eindruck.

Dann war unser Besuch der Gedenkstätte vorbei und wir machten uns auf die Heimfahrt zurück nach Neuenbürg. Es war eine interessante und einprägsame Exkursion und wir bedanken uns bei unseren Lehrern, die diesen Besuch möglich gemacht haben.

Anna Wieland, Annabelle Michel, 9b

Schullandheim der 6d in Schluchsee

Am Montag, den 6. Juni war es soweit: das Schullandheim der 6d nach Schluchsee in den schönen Schwarzwald begann. Nachdem uns der ICE – mit leichter Verspätung – nach Freiburg gebracht hatte, machten wir dort zunächst eine Stadtrallye, um die Stadt ein bisschen besser kennenzulernen. Gestärkt durch BigMac und Jelly Bellys „Bean Boozled“ fuhren wir dann mit dem Bus weiter nach Schluchsee in die direkt am gleichnamigen See gelegene Jugendherberge.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, erfreuten uns die Lehrer noch mit einigen lustigen Spielen, von denen das ein oder andere in den folgenden Tagen noch für große Freude sorgen sollte.

Am Dienstag haben wir zwei Betreuer

kennen gelernt. Sie haben uns gezeigt wie Teamarbeit funktioniert und zusammen mit uns viele Teamspiele gemacht. Danach mussten wir uns nach unseren Geburtstagen aufstellen. Wir wurden in vier Gruppen aufgeteilt. Gruppe a, b, c und d. Gruppe a wurde mit Gruppe b zusammen geschlossen und Gruppe c mit d. Beim Spiel „Bierdeckel-...“ wurde entschieden, welche zwei Gruppen bei der „GPS-Geocaching-Tour“ anfangen durften und damit eine halbe Stunde Vorsprung bekamen. Nach der GPS-Geocaching-Tour um den gesamten

Ort Schluchsee haben wir alle einen Schatz gefunden. Wir durften ihn nach ein paar Teamwork-Spielen öffnen. Der Tag war für alle anstrengend, hat aber trotzdem allen gefallen. Seinen Abschluss fand der Dienstag mit einem Improvisationstheater, wo wir in kleinen Gruppen bekannte Märchen „etwas anders“ präsentieren sollten. Der zweite Tag war leider ziemlich verregnet. Wir trotzten aber dem Wetter und machten mit unseren Trainern am Morgen einige



Übungen. Nachmittags gingen wir nach unten zum See und wurden in zwei Gruppen eingeteilt: abwechselnd baute eine Gruppe ein Lager für den Abend und eine Gruppe durfte klettern. Die Trainer erklärten uns, was für Materialien wir für das Lager haben und wie wir uns beim Klettern sichern müssen und wie wir die Gurte anlegen müssen. Das war gar nicht so einfach! Es gab zwei Varianten von Klettern: Kistenklettern und Baumklettern. Jeder durfte beides einmal machen. Es gab ein paar Streitereien und Uneinigkeiten, aber es hat viel Spaß

gemacht. Während der Nachtwanderung am Abend war es leider wieder ziemlich nass, so dass alle am Ende erschöpft in ihre Betten fielen.

Am Donnerstag stand für viele eines der Highlights auf dem Programm: wir gingen Kanufahren auf den Schluchsee! Bei richtig schönem Wetter wurden wir zunächst eingewiesen und dann ging es Richtung entgegengesetzte Seeseite los. Nach ein paar kleinen Anlaufschwierigkeiten kamen alle trocken an einer schönen Bucht an, wo wir zu Mittag aßen und dann wieder zurückfuhren. Abends gab es wieder ein paar Spiele.

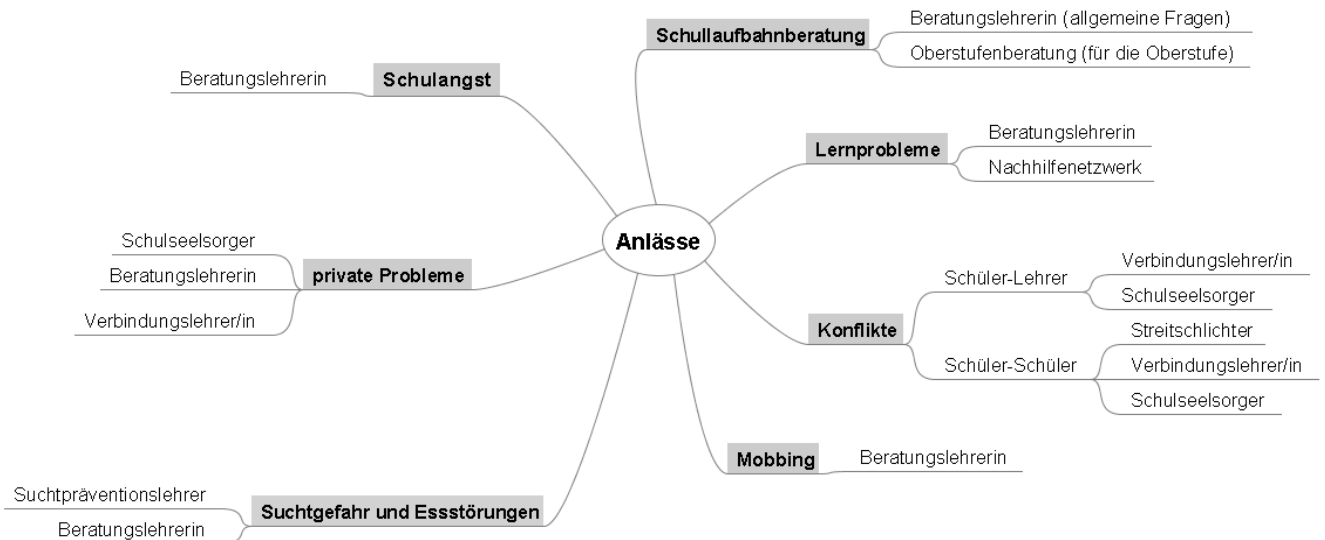
Am Abreisetag standen wir alle früh auf und packten zusammen, frühstückten und trugen die Bettwäsche in die dafür vorgesehenen Container. Danach sammelten wir uns vor der Jugendherberge, liefen zum Bus und fuhren mit diesem zum Bahnhof. Bevor wir zum ICE mussten, durften wir noch schnell zu Starbucks, um uns etwas für die Heimfahrt zu kaufen. Als wir schließlich alle vollzählig im ICE saßen, fuhren wir wieder zurück nach Karlsruhe, wo uns unsere Eltern schon erwarteten. Wir danken Herrn Rück und Frau Reich für diese tolle Zeit und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

*Davide D'Antuone, Lena Pticar,
 Niklas Weiß (6d)*

Aus dem Schulleben

Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Neuenbürg

Im Schulalltag und im Leben von Schülerinnen und Schülern kommt es immer wieder zu Situationen, in denen Hilfe von außen eine Lösung darstellen kann. Aus diesem Grund bietet das Gymnasium Neuenbürg seinen Schülerinnen und Schülern eine ganze Reihe von Unterstützungsangeboten. Das Schaubild bietet einen knappen Überblick über mögliche Anlässe.



Ansprechpartner sind Frau Otto als Beratungslehrerin, Frau Schmidt und Herr Barz als Suchpräventionslehrer und Frau Hörrmann als Schulseelsorger. Darüber hinaus können sich Schülerinnen oder Schüler auch an die Verbindungslehrer Herr Klinger und Herr Ehrismann wenden, sowie an die Oberstufenberater Frau Stoll-Flemming und Frau Betteldorf. Für die Nachhilfebörse ist Frau Farr zuständig. Neben diesen Lehrern gibt es noch die Streitschlichter bzw. die dafür zuständigen Lehrkräfte Frau Firzloff und Frau Neumann.

Kontakt zu den Personen erfolgt über die jeweiligen Lehrerzimmer oder nach Terminvereinbarung, bei den Streitschlichtern auch in jeder großen Pause vor dem Raum G24. Eine Übersicht zu Anlässen und Ansprechpartner mit genauen Kontaktdaten findet sich auch in jedem Klassenzimmer.

Tanzkurs der Klassen 10b & 10d

Einen Tanzkurs? Darauf hatte anfangs niemand so richtig Lust. Keiner hätte gedacht, dass daraus ein so tolles Erlebnis werden könnte. Am 08.03.16 ging es, für die Klassen 10b und 10d, zusammen mit Frau Sadowski, um 13:30 Uhr los. Der Tanzlehrer, Herr Labudde, und zwei seiner Tanzschülerinnen, begrüßten uns in der Boulderhalle. Ohne lange zu zögern brachten sie uns die Grundschriffe einiger Tänze, wie zum Beispiel Tango, Cha-Cha-Cha oder dem langsamen Walzer bei. Als der erste anstrengende Tag um 17 Uhr endete,



waren alle ziemlich erschöpft, aber erstaunt, dass es doch so viel Spaß macht. An den folgenden beiden Tagen bauten wir die bereits erlernten Tänze aus und wurden mit weiteren, wie Rumba, Foxtrott, Discofox und Wiener Walzer vertraut gemacht. Zusätzlich entschieden sich manche dafür, einen Tanz, aus dem Bereich Hip-Hop, am Tanzball aufzuführen, welchen sie jeden Tag ein bisschen übten. Am Freitag, den 11.03. fand kein Tanzunterricht

statt, dafür musste aber alles für Samstag geplant werden. Dann am Samstagmorgen, den 12.03. trafen wir uns schon um 10 Uhr für die Generalprobe, um sicherzugehen, dass jeder die Schritte beherrschte. Danach bereiteten wir alles für den anstehenden Abend vor. Währenddessen fand für alle Eltern und Lehrer ein Auffrischkurs statt, damit auch sie am Abend tanzen konnten. Nun war es so weit: Unser Abschlussball. Alle Jungen mussten einen Blumenstrauß für ihre Tanzpartnerin mitbringen, und auch die Mädchen hatten ein kleines Präsent zu verschenken. Um 20 Uhr begann der Tanzabend. Die meiste Zeit konnte jeder auf der Tanzfläche tanzen, und zwischendurch führten wir unsere erlernten Tänze auf. Es war ein sehr spaßiger Abend, für den sich auch alle extra schick gemacht hatten. Insgesamt war es ein gelungenes Projekt, bei dem sogar neue Freundschaften entstanden sind. Letztendlich waren doch alle sehr froh, an einem so tollen Erlebnis teilgenommen zu haben, und natürlich auch einige Tänze gelernt zu haben.

Fiona Kolbe und Elisa Zachmann (10d)

Von Nacktschnecken und unglücklichen Liebespaaren - Das White Horse Theatre gastierte in Neuenbürg

Auch in diesem Jahr war wieder die altbekannte Theatertruppe des „White Horse Theatre“ zu Gast am



Gymnasium Neuenbürg und bot Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse aktiv zu nutzen. Während sich Schülerinnen und Schüler der Unterstufe in „The Slug in the Shoe“ mit der Frage beschäftigen durften, wie Nacktschnecken in Schuhen die sich anbahnende Liebesbeziehung der Eltern zweier Teenager erschweren, behandelte das Stück „The Promised Land“ für die Mittelstufe aktuelle Themen wie

Einwanderung und Rassismus. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe schließlich hatten Gelegenheit, einen wahren Klassiker zu sehen: das „White Horse Theatre“ präsentierte mit „Romeo and Juliet“ eine der wohl bekanntesten Tragödien William Shakespeares, in der sich die Sprösslinge der sich befehdenden Familien Montague und Capulet, Romeo und Julia, unglücklich ineinander verlieben. Auch dieses Jahr wurde klar, dass das „White Horse Theatre“ Schülern



die Möglichkeit bietet, ihre im Unterricht erworbenen Englischkenntnisse zu nutzen.

H. Rück

Die Termine der kommenden Wochen

Montag, 25. Juli 2016	Bücherumschlag
Dienstag, 26. Juli 2016	Schwimm- und Wandertag
Mittwoch, 27. Juli 2016	Letzter Schultag: 3. und 4. Stunde Klassenlehrer, 9.45 Uhr Gottesdienst
Montag, 12. September 2016	Erster Schultag nach den Sommerferien

Wir wünschen allen Schülern, Eltern und Lehrern erholsame Sommerferien!